

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir bitten Sie, sich für unsere nachstehenden Neuigkeiten frdl. zu verwenden:

### Schulwörterbuch

für Rechtschreiben und Wortbedeutung

von Emil Grimm,

Bezirksoberschüler in Nürnberg.

6 Druckbogen in Lexikonformat. Verkaufspreis 65 Pfennig.

Dieses Wörterbuch ist aus der Erkenntnis entstanden, daß die vorhandenen großen Rechtschreibwörterbücher für die unsicheren Schüler ein sinnverwirrendes Vielerlei enthalten, während die amtlichen Wörterverzeichnisse umgekehrt und gerade bei den Gebrauchswörtern nur zu häufig im Stiche lassen.

Versenden Sie dieses Buch mit Einzeichnungsliste (letztere für Sie gratis) in jedes Schulhaus zur Ansicht, und Sie erzielen einen schönen Erfolg. Unsere Sortimentsabteilung hat denselben Weg eingeschlagen und sie erhielt daraufhin viele Bestellungen. Der Name Grimm ist zumal unter den Volksschullehrern kein unbekannter und was von ihm erscheint, fand bisher immer guten Absatz.

### Chemische Schülerübungen

Ein praktischer Lehrgang der Chemie

von Rich. Miller,

Kgl. Seminarlehrer.

I. Teil: Anorganische Experimente.

Verkaufspreis in biegsames Leinen gebunden und mit Schreibpapier durchschossen M. 1.40.

Das Buch eignet sich vor allem zur Einführung in Lehrerbildungsanstalten und ist für die Hand des Schülers bestimmt. Wir glauben, daß sich dieses Buch wegen der in ihm gebotenen klaren Beispiele leicht einführen wird. Bitte legen Sie dieses Buch den Direktionen solcher Anstalten vor.

Ferner erschien in unserem Kommissionsverlag:

### Finanzielle Rüstung Deutschlands und seiner Gegner

von Rechtsrat Dr. Dr. Weiß.

Verkaufspreis 25 Pfennig.

Der Reinertrag wird mit Genehmigung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Gehler der städtischen Kriegsfürsorge in Nürnberg zugeführt. Interessent ist jedermann.

Wir liefern auch dieses Buch mit Rückgabeberechtigung, doch müssen alle nichtverkauften Expl. dieser Broschüre am 1./5. d. J. — eine entsprechende Veröffentlichung erfolgt im Börsenblatt — wieder an uns zurückgeschickt werden.

Weißer Bestellzettel.

Verlag der Friedr. Kornischen Buchhandlg., Nürnberg.

### Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,  
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Soeben erschien in unserem Kommissions-Verlage:

### Ratschläge für Bauherren

Auf Grund langjähriger Erfahrungen

bearbeitet von

### Rudolf Wänke

Stadtbaumeister und gerichtlich beeid. Sachverständiger.

8°. VI und 144 Seiten mit Abbildungen.

Gebunden M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.50 bar.

Dieser praktische Ratgeber ist in der Hauptsache dazu geschaffen, denjenigen, die auf ihre Kosten einen Bau ausführen lassen, allerlei Winke zu geben zur Kontrolle der Arbeiten an Ort und Stelle und zur Wahrung ihrer Interessen. Deshalb werden Hausbesitzer, Gebäude- und Gutsverwalter, sowie überhaupt jedermann, der mit Baugewerbetreibenden zu tun hat, vielen Nutzen aus dem Buche ziehen.

Wir liefern bereitwillig à condition, jedoch nur in mäßiger Anzahl und bitten zu verlangen.

Wien, am 7. Jänner 1915.

Hochachtungsvoll

VII, Andreasgasse 17.

Druderei- und Verlags-Aktiengesellschaft  
vorm.

R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co.  
Verlagsabteilung.

Ⓩ

In 2. Auflage erschien soeben:

# Der Kaiser läßt attackieren

Kriegslieder

von

Richard Nordhausen

Preis M. -.40 ord., -.28 no., -.26 bar. 11/10.

Als Feldpostbrief portofrei zu versenden.

⊗

„Der Tag“: „Diese Kriegslieder stechen aus der Massenerzeugung dieser Tage hervor durch ihre schwungvolle markige Sprache und ihre Gegenständlichkeit. Wurzelecht, wie sie sind, spiegeln sie die Empfindung Millionen Deutscher wider. Es hat eine Hochflut von Kriegsge-dichten eingesetzt, und doch nur wenige, und dazu rechne ich Nordhausen, finden eine ur-tümliche Weise . . .“

„Westf. Tageblatt“: „Eine der wenigen Sammlungen, die zu den bleibenden literarischen Gaben dieses Kriegsjahres zählen. Nordhausens vaterländische Begeisterung hat in wahrhaft hohem dichterischen Schwung und in prachtvoller Sprache den rechten Ausdruck zu finden gewußt . . .“

„Handelswacht“ (D. S. V.): „Das ist wirklich ein feines Büchlein. Wenn man entscheiden soll, welches Gedicht aus dieser Sammlung den Leser am meisten packt, dann kommt man in Verlegenheit, denn ein gehaltvolles Kriegslied reiht sich an das andere . . . Aus Feldpostbriefen erfahren wir immer wieder, wie unsere Soldaten im Felde sich nach gutem Lesestoff sehnen. Schickt ihnen diese Sammlung. Die Empfänger werden ihre helle Freude daran haben.“

⊗

Ich bitte um tätige Verwendung.

Otto Rippel / Verlag

Hagen i. W.